

DIE WOCHENTAGE WÄHREND DES JAHRES

33. WOCHEN – DIENSTAG

MESSFEIER

- KL Herr Jesus, du rufst die Menschen zur Umkehr, GL 163,4
- KR Herr Jesus, du bist vom Vater gesandt, zu heilen, GL 582,6
- KR Kyrie eleison, GL 556,2 (Ganzton höher), mit Tropen ↪
- L Gott ruft sein Volk zusammen, GL 477 (Str. 2!)
- L Du rufst uns, Herr, an deinen Tisch, GL 146
- L Lass uns in deinem Namen, Herr, GL 446 (Jahr I)
- L Erhör, o Gott, mein Flehen, GL 439 (Str. 2+3!) (Jahr I)
- W Der Herr steht vor der Tür, GLMFs 869,1, mit VV aus dem NT (Jahr II) ↪
- L „Wachet auf“, ruft uns die Stimme, GL 554 (J II)
- L Ich lobe meinen Gott, GL 400
- L Lasst uns loben, freudig loben, GL 489
- L Dass du mich einstimmen lässt, GL 389,1,2,4,5

ANTWORTPSALM (Jahr I) nach der Lesung 2 Makk 6,18-31

- Kv Der Herr nimmt sich meiner an **oder** Herr, du bist ein Schild für mich, GL 431, mit Ps 3 ↪

ANTWORTPSALM (Jahr II) nach der Lesung Offb 3,1-6.14-22

- Kv Wer siegt, darf mit mir auf meinem Throne sitzen **oder** Selig der Mensch, der gütig, GL 61,1 (Ganzton tiefer), **oder** Herr, wer darf Gast sein, GL 34,1, mit Ps 15 (14) ↪

RUF VOR DEM EVANGELIUM Lk 19,1-10

- R Halleluja **oder** Halleluja, GL 584,8, mit V ↪
oder
Halleluja, mit V ↪

ANTWORTPSALM (Jahr I) nach der Lesung 2 Makk 6, 18-31

Kv a 

Der Herr nimmt sich mei - ner an.

Kv b GL 431 Herr, du bist ein Schild für mich, du richtest mich auf, du meine Hilfe.

Verse

T: Ps 3, 2-3.4-5.6-7 (EÜ 2016) M: IV.13



1. Herr, wie viele sind mei - ne Be - drän - ger; viele stehen ge - gen mich auf. Vie - le



gibt es, die von mir sa - gen: Er findet keine Hil - fe bei Gott.



2. Du a - ber, Herr, bist ein Schild für mich, du bist meine Eh - re und er - hebst mein Haupt.



Ich habe laut zum Herrn ge - ru - fen; da gab er mir Antwort von seinem hei - li - gen Berg. Kv



3. Ich leg - te mich nie - der und schlief, ich er - wachte, denn der Herr stützt mich.



Viele Tausende von Krie - gern fürch - te ich nicht, die mich rings - um be - la - gern.

ANTWORTPSALM (Jahr II) nach der Lesung Offb 3, 1-6.14-22

Kv a  T: Offb 3, 21 M: Stephan Zippe
 Wer siegt, darf mit mir auf mei-nem Thro - ne sit - zen.

Kv b GL 61,1 (Ganzton tiefer) Selig der Mensch, der gütig und zum Helfen bereit ist.

Kv c GL 34,1 Herr, wer darf Gast sein in deinem Zelt, wer darf weilen auf deinem heiligen Berg?

Verse T: Ps 15 (14), 2-3.4.5 (EÜ 2016) M: VI.24



1. Der ma - kel - los lebt und das Rechte tut, der von Her - zen die Wahrheit sagt, der mit



seiner Zunge nicht ver - leum - det hat, der seinem Näch - sten nichts Böses tat und keine



Schmach auf sei - nen Nach - barn ge - häuft hat. Kv



2. Der Ver - worfene ist in seinen Augen ver - ach - tet, a - ber die den Herrn fürchten, hält



er in Eh - ren. Er wird nicht ändern, was er zum ei - ge - nen Scha - den ge -



schw - ren hat. Kv



3. Sein Geld hat er nicht auf Wucher ver - lie - hen und ge - gen den Schuld - lo - sen



nahm er kei - ne Be - ste - chung an. Wer das tut, der wird nie - mals wan - ken. Kv

RUF VOR DEM EVANGELIUM Lk 19,1-10

Ruf I T: Liturgie M: Stephan Zippe



Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja.

Ruf II GL 584,8 Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Vers T: vgl. 1 Joh 4, 10b M: Stephan Zippe



Gott hat uns ge-liebt und sei-nen Sohn ge-sandt als Süh-ne für un-se-re Sün-den.

Ruf

Ruf III T: Liturgie M: Stephan Zippe



Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja.

Vers *♩/♩.* T: vgl. 1 Joh 4, 10b M: Michael Heigenhuber



Gott hat uns ge-liebt und uns sei-nen Sohn ge-sandt als Süh-ne für un-se-re



Sün - den.

Ruf

KYRIERUFE mit GL 556,2 (Ganzton höher)

Tropen

T u. M: Markus Eham

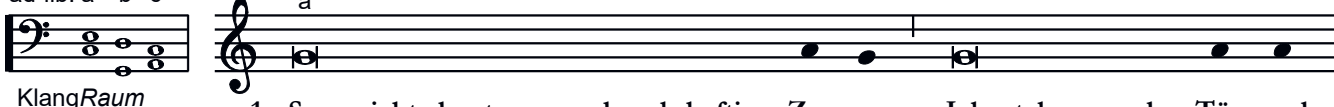


K 1.-3. Herr Je - sus Chri-stus, 1. du kennst die Her - zen der Menschen: Ruf
 2. du wendest dich den Sündern zu: Ruf
 3. du bringst uns die Verge - bung des Vaters: Ruf

ZUR GABENBEREITUNG / KOMMUNION

Kv Der Herr steht vor der Tür. Selig der Mensch, der ihm öffnet. – GLMFs 869,1

ad lib. a b c Verse T: nach Offb 3, 20; Lk 12, 36; Mt 24, 42.44; 25, 6.10 M: VIII.34



1. So spricht der treue und wahrhaftige Zeu-ge: Ich stehe vor der Tür und

klop-fe an. Wenn jemand meine Stimme hört und mir öff-net, will ich bei ihm eintreten

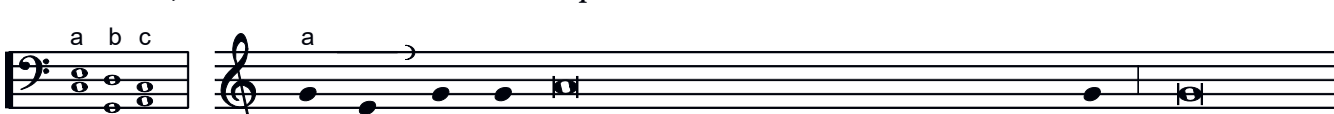


und mit ihm Mahl halten. Kv



2. Ihr sollt Men-schen glei-chen, die auf ihren Herrn war-ten, damit sie ihm

öff-nen, wenn er kommt und an-klopft. Kv



3. Wa-chet, denn ihr wisst nicht den Tag, an dem der Herr kommt. Darum haltet

euch be-reit; denn zu ei-ner Stunde, da ihr es nicht ver-mu-tet, kommt der Menschensohn. Kv



4. Mitten in der Nacht erscholl der Ruf: Der Bräutigam ist da! Macht euch

auf, geht ihm ent-ge-gen. Wer be-reit ist, geht mit ihm zur Feier der Hoch-zeit. Kv